

Siemens unterstützt mit Laptops das digitale Lernen; Übergabe an die Caritas der Erzdiözese Wien und an die Ordensgemeinschaften Österreich

- **Bildung ist die beste Armutsprävention**
- **Digitale Ausrüstung, um bedürftigen Familien zu unterstützen**
- **Übergabe der Laptops an Caritas der Erzdiözese Wien und Ordensgemeinschaften Österreich**

Die Bildung ist in Österreich zu einem sehr bedeutenden Wirtschaftsfaktor geworden oder anders formuliert, die Bildung ist das Fundament unseres Wirtschaftsstandortes. Die Möglichkeiten, sich Wissen anzueignen sollte für jeden zugänglich sein und erhöht die Lebensqualität jedes einzelnen.

Der Umgang mit digitalen Geräten – wie z.B. Laptops - wurde durch die Pandemie noch verstärkt. Von heute auf morgen findet das Lernen von zu Hause aus statt. Kinder und Eltern mussten sich auf einen komplett neuen Alltag mit Homeschooling einstellen. Virtueller Unterricht und Lern- und Schulaufgaben am PC, Tablet oder Laptop, gehören heute zum täglichen Handwerkszeug eines Schülers.

„Nicht alle Familien haben die Möglichkeit ihren Kindern eine digitale Ausrüstung in Form eines Laptops zur Verfügung zu stellen. In schwierigen Zeiten wie diesen, ist es besonders wichtig, füreinander da zu sein und bedürftigen Familien Unterstützung anzubieten“, kommentiert Michael Lander (IT Leiter bei der Siemens AG Österreich) die Übergabe der Laptops an die Lerncafés der Caritas der Erzdiözese Wien und an die Ordensgemeinschaften Österreich.

Die Caritas Lerncafés unterstützen Kinder bei den Hausaufgaben und helfen bei der Vorbereitung auf Tests und Schularbeiten. Während der Corona-Krise sind die Kinder und auch die Freiwilligen nun verstärkt darauf angewiesen, über Laptops zu kommunizieren.

„Während der Lockdowns müssen wir die Lerncafés zeitweise auf digitale Kommunikation umstellen: Aus Lerncafés werden zeitweise Ferncafés. So können wir die Kinder und in zweiter Linie auch deren Eltern in dieser herausfordernden Zeit weiterhin unterstützen und auf lange Sicht Wissenslücken vermeiden. Denn wir wissen: Bildung ist die beste Armutsprävention. Unser Ziel ist es, einen Bildungslockdown zu verhindern und die Kinder möglichst gut durch diese Zeit hindurch zu begleiten“, betont Klaus Schwertner, Geschäftsführender Caritasdirektor der Erzdiözese Wien und bedankt sich bei Siemens für die gespendeten Laptops.

„Die Digitalisierung des Unterrichts wird für Familien und Kinder oft zur gesteigerten Herausforderung. Wir Ordensgemeinschaften wollen den Wert von Bildung hochhalten und die Chancengleichheit, die Bildung ermöglicht, unterstützen und bewahren. Die von Siemens und AfB geförderte Aktion #ordentlichlernen unterstützt Familien in prekären Verhältnissen mit Laptops, damit Lernen auch im Distance Learning gut möglich wird“, ergänzt Clemens Paulovics, Bereichsleiter Bildung und Ordenschulen.

Die Firma AfB social & green IT aus Klagenfurt setzt die von Siemens gespendeten Laptops unentgeltlich neu auf und die beiden Organisationen „Caritas & Ordensgemeinschaften“ kümmern sich anschließend um die Verteilung.



v.l.n.r.: Martin Reisinger (Siemens), Clemens Paulovics (Ordensgemeinschaften), Michael Lander (Siemens), Erika Tiefenbacher (Ordensgemeinschaften), Klaus Schwertner (Caritas Wien), Kurt Essler (AfB social & green IT)

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Valeska Haaf Tel.: +43 664 88558370

E-Mail: valeska.haaf@siemens.com

Twitter: [@HaafValeska](https://twitter.com/HaafValeska)

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2,6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt die Siemens AG Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at